Presseinformation

23. Januar 2014

LR Schwarz: Duale Ausbildung ist international einzigartig und anerkannt

An 20 NÖ Berufsschulen wird Wissen zu 250 Lehrberufen vermittelt

„Lehre hat Zukunft!", so Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz anlässlich des Besuchs der Rauchfangkehrer in ihrem Büro. Am Beispiel dieser Berufsgruppe weist sie darauf hin, wie vielfältig und zeitgemäß Lehrberufe sind: „Der Rauchfangkehrer-Beruf hat sich enorm weiterentwickelt. Rauchfangkehrer beschäftigen sich heute nicht nur mit der Reinigung und Überprüfung von Feuerungsanlagen und Luftfängen. Das Rauchfangkehrergewerbe wird immer mehr zu einem Dienstleistergewerbe, das Beratungsleistungen zur optimalen Wärmenutzung, zu Brennstoffeinsparungen, Umweltbelastungen, Sicherheitsmaßnahmen gegen Brände etc. anbietet."

Mit einer Lehre habe man gute Chancen am Arbeitsmarkt. „Die Möglichkeiten einer Lehre reichen dabei von A wie Augenoptik über R wie Rauchfangkehrer bis Z wie Zahntechniker oder Zimmerer. Wir bieten an 20 Berufsschulstandorten Ausbildungen für mehr als 250 Lehrberufe an. Es müssen nicht immer die klassischen Lehrberufe wie Friseurin, Bürokauffrau, Maurer oder Tischler sein. Oft bieten Nischenlehrberufe weitaus bessere Chancen", so Schwarz.

„Das duale Ausbildungssystem aus praktischem Unterricht in den Betrieben und theoretischer Wissensvermittlung in den Berufsschulen ist international einzigartig und anerkannt. Niederösterreichs Berufsschulen leisten dabei einen wesentlichen Beitrag dazu, dass junge Menschen einen positiven, motivierenden Einstieg ins Berufsleben erfahren, dass sie ihre Stärken erkennen und nützen lernen", so Schwarz.

Schwarz appelliert in diesem Zusammenhang an Eltern, Lehrer und Kinder gleichermaßen, unterschiedliche Bildungswege nicht zu bewerten, sondern als gleichwertig anzuerkennen: „Es ist die Vielfalt, die unser Land ausmacht und voranbringt - in der Wirtschaft genauso wie in regionalen Unterschieden, in den Ausbildungswegen genauso wie im breiten Spektrum an Berufsbildern. Daher müssen auch unterschiedliche Bildungswege als gleichwertig anerkannt werden. Die Lehre wird in Zukunft einen ganz besonderen Stellenwert einnehmen, denn Niederösterreichs Wirtschaft braucht dringend gut ausgebildete Facharbeiter. Wenn in den kommenden Wochen also viele 14- bis 15-Jährige wieder vor ihrer Berufs- und Bildungswegentscheidung stehen, möchte ich alle wirklich ermutigen, bewusst die Vielfalt der Lehrberufe ins Auge zu fassen."

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Marion Gabler-Söllner, Telefon 02742/9005-12655, e-mail marion.gabler-soellner@noel.gv.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz erhielt Besuch von den Rauchfangkehrern.

© NLK

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at